

Die Amis kommen!

Als die Amerikaner
deutschen Boden
erreichten

Kai Althoetmar

11. September 1944

Inhaltsverzeichnis

[Die Amis kommen!](#)

Kai Althoetmar

Die Amis kommen!

11. September 1944.

Als die Amerikaner deutschen Boden erreichten

Edition Zeitpunkte

Stolzembourg, Gemeinde Putscheid, ein 190-Seelen-Dorf an der deutsch-luxemburgischen Grenze, fünf Kilometer nördlich von Vianden, keine zehn von Diekirch entfernt. Die Our trennt in dem dichten Ardennental das Großherzogtum von der Südeifel, nach Bitburg sind es 20 Kilometer ostwärts. Wer große Städte sucht, hat hier weit zu fahren.

Zwei aufgepflanzte Fahnen hängen matt da, „Stars & Stripes“ und Rot-Weiß-Blau, die der Befreier und die der Befreiten. Gemächlich zieht die Our nach Süden. In Wallendorf, zehn Kilometer südlich von Vianden, strömt sie in die Sauer, die sich bei Wasserbillig mit der Mosel vereint. Von einer Anhöhe überragt das neuzeitliche Schloß den Ort und die Pfarrkirche, alt ist nur der Glockenturm von 1585. Die Burg von Stolzembourg wurde schon 1454 zerstört. Als sie wiederaufgebaut war, legten sie 1679 die Belagerungstruppen Ludwigs XIV. erneut in Schutt und Asche.

In der alten Schule in der Rue Principale 5A, Lëtzebuergesch Haaptstrooss, ist das „Musée Koffergrouf“, das Kupfergrube-Museum, untergebracht, einen Kilometer abseits des Ortes führt ein Stollen in die jahrhundertealte Geschichte der Kupfererzgewinnung. 1944 wurde die Mine geschlossen. Die deutschen Besatzer waren die letzten, die das Erz abbauten.